



**Projekttreffen  
„Mehr Bio in Bremer  
KiTas“  
Ergebnisse zum  
Abschluss  
am 23. November 2017**

Vorgestellt von  
**Lea Unterholzner, Projektkoordinatorin  
und  
Monika Baalman, Projektleiterin**



**Die nächsten 2 Stunden**



- ✿ Kernaussagen
- ✿ Zahlen, Zahlen, Zahlen
- ✿ Dankeschön
- ✿ Wie geht's weiter?

23.11.2017 Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“





## Kernaussagen



- ☀ Der Einsatz von 100 % Bio in Bremen kostet mehr, ist aber machbar.
- ☀ Wie viel **Mehrkosten** anfallen ist abhängig von verschiedenen Faktoren:
  - > *Vom Küchenteam*
  - > *Von der Ausstattung der Küche*
  - > *Vom Angebot*

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“



## Voraussetzungen für erfolgreichen Einsatz



- ☀ Wertschätzung von Biolebensmitteln.
- ☀ Die Küchenleiter\*innen brauchen genaue Kenntnis über die Kosten, um agieren und reagieren zu können.
- ☀ Beschaffung darf nach einer Umstellungszeit nicht aufwendiger sein als vorher, eher verschlankt.
- ☀ Eine bessere personelle Ausstattung der Küchen.
- ☀ Berücksichtigung der Mehrkosten durch den Träger.
- ☀ Möglichkeit, mit Lieferanten zu kommunizieren. (Telefon/Fax/Internet)

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“





## Handlungsempfehlungen



### Politik/Gesellschaft

- Erhöhung der generellen Wertschätzung gegenüber Essen.
- Vorgaben für Bioeinsatz an lokale Märkte zu knüpfen (think global – eat local)
- Forderungen nach erhöhtem Bioanteil in den öffentlichen Einrichtungen mit der nötigen Sensibilität für die Umsetzenden stellen und den Weg aufzeigen.

### Träger

- Etat für Bioessen aufstocken.
- Hauswirtschaft mit mehr Arbeitsstunden ausstatten.
- Bildungsangebote für KiTas, die Berührungsängste mit Bio haben.
- Bildungsangebote und Zeitbudget für Küchenleiter\*innen einräumen, um die Kosten besser im Blick zu haben.
- Stärkung des Selbstverständnisses der Küchenleiter\*innen in ihrer Funktion als Gastgeber, nicht als Billigessenproduzenten.

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“



## Handlungsempfehlungen



### KiTas

- Das gesamte Team in die Entscheidung und Zielentwicklung mit einbeziehen.
- Ernährung als pädagogisches Feld begreifen und Angebote schaffen, die Kinder teilhaben zu lassen.
- Umstellung von Essensangebot begrüßen.

### Küchen

- Essensangebot überdenken, Neuerungen gegenüber offen sein.
- Auf hochpreisige Produkte achten und ggf. reduzieren.
- Den Fokus auf vegetarische Gerichte erhöhen.
- Genauere Planung der Kosten und Mengen, Angebote nutzen, Reste vermeiden.
- Kinder als kompetente Esser begreifen.

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“





## Zahlen I



- > Siehe Kopien.
- > Anlage Rechenwege:
  - > KiTa Bremen= Summe der Ausgaben/Gesamtzahl der Kinder/Tage (Realtage – 10 %)
  - > Projekt= Summe der Ausgaben/Realzahlen der Esser/Tage

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“



## Zahlen II



100 % bio? .... Nicht ganz.  
 von insgesamt  
 93.685,78 € Wareneinsatz waren (100%)  
 3.754,72 € konventionelle Ware (4%)  
**96 % Bio – immerhin!**

Warum? –

- Nicht verfügbare Ware
- Lieferschwierigkeiten

23.11.2017

Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“






**Dankeschön!**

Für eure Teilnahme!  
Für euer Engagement!  
Für die sehr persönliche und wohlwollende  
Zusammenarbeit!

23.11.2017 Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“



**Ausblick**

Das nächste Projekt des  
Verein SozialÖkologie e.V. heißt

„Biologische Vielfalt auf dem Kinderteller“  
Infos liegen bei  
...

23.11.2017 Projekt: „Mehr Bio in Bremer KiTas“

